



Marktbericht

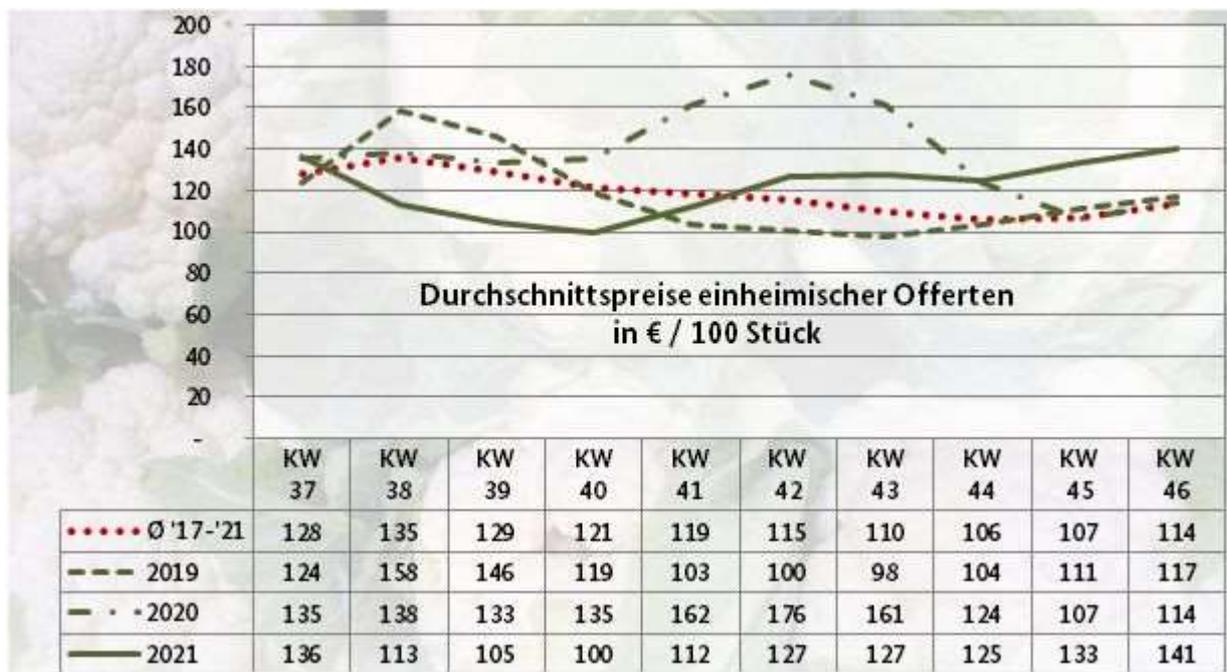
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 46 /21 vom 24.11.2021 für den Zeitraum 15.11 – 19.11.2021

Blumenkohl

Der Abschluss der inländischen Saison steht bevor: Die Anlieferungen schränken sich augenscheinlich ein. Die Qualität überzeugte jedoch noch und so griffen die Kunden gerne auf die einheimischen Offerten zu. Italienische Abladungen bildeten inzwischen die Basis des Angebotes, sie hatten sich offensichtlich ausgedehnt. Außerdem gab es französische Chargen, die im Wochenverlauf auf immer mehr Märkten eintrafen. Restmengen aus Belgien und den Niederlanden ergänzten ebenso das Geschehen wie spanische und polnische Partien. Die Nachfrage hatte sich bei trübem Herbstwetter verschiedentlich intensiviert. Sie konnte dennoch ohne Anstrengungen befriedigt werden. Mengeninduziert verteuerten sich die deutschen Artikel oftmals. Doch auch die Notierungen der italienischen und französischen Erzeugnisse kletterten in der Regel aufwärts. In Hamburg waren Forderungen von 9,- € je 6er-Aufmachung und 10,- € je 8er-Steige für die Kunden zu viel; der Umschlag stagnierte.



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

Äpfel

Einheimische Elstar, Jonagold und Boskoop dominierten. Von der Bedeutung her folgten Tenroy, Braeburn und Pinova. Die Präsenz von Cox Orange und Holsteiner Cox schränkte sich ein. In Berlin tauchten günstige Gala auf, die lediglich 1,- € je kg kosteten. Aus Italien stammten vorrangig Red Delicious, deren Bedeutung merklich zugenommen hatte: Die rotbackigen Früchte generierten einen freundlichen Zuspruch. Granny Smith und Royal Gala aus Italien wurden in ruhigen Bahnen abgewickelt. Frankreich schickte hauptsächlich Granny Smith; Pink Lady und Jazz hatten nur ergänzenden Charakter, konnten meist aber flott verkauft werden. Niederländische Elstar und Jonagold rundeten die Warenpalette ebenso ab wie polnische Golden Delicious. In Frankfurt gab es belgische Golden Delicious und Granny Smith in den Größen 80/85 mm und 85/90 mm, die in 8-kg-Holzsteigen offeriert wurden. Das Sortiment war also breitgefächert und im Prinzip war für jeden Geldbeutel etwas dabei. Die organoleptischen Eigenschaften der Artikel ließen nur selten Wünsche offen. Die Händler hatten daher nur selten Anlass, an ihren bisherigen Forderungen Veränderungen vorzunehmen. In Frankfurt musste man für norddeutsche Elstar und Boskoop bloß 10,- € je 12-kg-Karton bezahlen.

Birnen

Italienische Abate Fetel und Santa Maria herrschten kontinuierlich vor, Williams Christ komplettierten die Zufuhren aus Italien. Die Unterbringungsmöglichkeiten von türkischen Santa Maria und Devici hatten sich leicht verbessert, sodass sie sich verschiedentlich verteuerten. Alexander Lucas, Conference, Xenia, Williams Christ und Boscs Flaschenbirne aus Deutschland komplettierten das Sortiment und wurden ruhig beachtet. Dies war auch bei den niederländischen Conference und Alexander Lucas zu beobachten. Abladungen aus Spanien und Belgien ergänzten die Geschäfte. Die hohen Einstandspreise der italienischen Partien hatten weiterhin Bestand. Dies verlangsamte zum einen die Abwicklung, zum anderen wendeten sich die Kunden der günstigeren Konkurrenz zu. Generell blieben die Bewertungen in ihren bisherigen Spannen, da die Verfügbarkeit hinreichend mit dem Interesse harmonierte.

Tafeltrauben

Italienische Abladungen prägten die Szenerie, allen voran gab es Italia, Crimson Seedless und Michele Palieri. In Frankfurt und Hamburg verteuerten sich die Partien leicht, in Köln wurden sie mengeninduziert billiger. Türkische Sultana stießen auf einen freundlichen Zuspruch und kosteten meist so viel wie zuvor. Thompson Seedless aus Griechenland sowie Alphonse Lavallée aus Frankreich kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus, überzeugten hinsichtlich ihrer Güte aber und konnten daher problemlos umgeschlagen werden. Wenige Anlieferungen aus Spanien ergänzten das Geschehen. Die Vermarktung verlief in ruhigen Bahnen und die Preise verharrten meist auf dem Niveau der 45. KW. Leichte Verteuerungen waren dabei aber ebenso zu verzeichnen wie geringfügige Vergünstigungen. Importe aus Übersee gewannen an Relevanz: Vor allem die peruanischen Zuflüsse verstärkten sich augenscheinlich. So trafen immer häufiger IFG 10 und Sugraone ein, die unter anderem in 8,2-kg-Kartons angeboten wurden. In Frankfurt tauchten Arra 34 aus Brasilien auf, die hinsichtlich Geschmack und Ausfärbung kaum Wünsche offenließen.

Orangen

Spanische Navelina dominierten augenscheinlich das Geschehen: Ihre Präsenz hatte sich massiv ausgedehnt. Navel aus Spanien ergänzten ebenso wie Navelina aus Italien und Griechenland. Importe aus Übersee verloren an Bedeutung: Valencia Late und Midnight aus Südafrika sowie Valencia Late aus Uruguay spielten nur noch eine kleine Rolle und litten vermehrt unter einer abschwächenden Kondition. Mengenbedingt kamen die Händler um Vergünstigungen nur selten herum, obwohl sich das Interesse temperaturbedingt durchaus verstärkt hatte. Infolge der erheblich angewachsenen spanischen Anlieferungen versuchten die Verkäufer, die etablierten Früchte aus Südafrika schnell abzusetzen, was am besten mit Verbilligungen klappte.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Bei den Clementinen herrschten spanische Offerten vor. Italienische Partien ergänzten. Punktuell tauchten auch Chargen aus Marokko und Griechenland auf: Erstere waren in Hamburg aber noch zu blass, sodass sie lediglich 16,- € je 10-kg-Packstück kosteten. Bei den Satsumas prägten türkische

Produkte den Handel, spanische spielten nur eine kleine Rolle. Im Sektor der Mandarinen schränkte sich die Verfügbarkeit ein. Chilenische und südafrikanische Importe litten vermehrt unter konditionellen Problemen. Insgesamt konnte die Nachfrage mit der ausgedehnten Versorgung nicht Schritt halten. Obwohl sich der Bedarf intensiviert hatte, mussten die Verkäufer ihre Aufrufe daher senken, wenn sie Bestände vermeiden wollten. In Berlin erschwerten Rückläufer aus dem LEH die Unterbringung regulärer Ware, da sie mitunter kostenlos abgegeben wurden.

Zitronen

Das Interesse hatte sich verbessert. Obwohl sich die Anlieferungen intensiviert hatten, konnten die Händler ihre Aufrufe daher anheben. Spanische Primofiori kosteten in Frankfurt zwischen 15,- und 22,- € je 100er/120er-Aufmachung. Bei den türkischen Chargen verschwanden die Meyer-Zitronen allmählich vom Markt, sie wurden durch Enterdonato ergänzt. Südafrikanische Früchte konnten hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften immer seltener überzeugen, sodass sie mit Vergünstigungen abgegeben werden mussten.

Bananen

Die Geschäfte verliefen sehr uneinheitlich: Fast tägliche Preisschwankungen infolge einer unsteten Nachfrage waren in Berlin zu verzeichnen. In München verteuerten sich die Zweitmarken und Drittmarken aufgrund verbesserter Unterbringungsmöglichkeiten. Hamburg berichtete von konditionellen Problemen in diesem Sektor, weshalb die Bewertungen absackten. In Frankfurt verteuerten sich zum Wochenende hin die Drittmarken. In Köln waren preisliche Veränderungen eigentlich nur zum Wochenstart und zum Wochenende hin zu beobachten: Dies betraf jedoch nur die Zweitmarken aus Costa Rica.

Salat

Eissalat stammte ausschließlich aus Spanien. Die Verfügbarkeit hatte sich ein wenig ausgedehnt. Der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Bewertungen tendierten angebotsbedingt mehrheitlich abwärts. In Frankfurt etablierte sich mit 5,- bis 8,50 € je 10er-Sortierung eine weite Preisspanne, hervorgerufen durch uneinheitliche Kopfgewichte. Bei Kopfsalat überwogen belgische vor italienischen Chargen, einheimische ergänzten das Geschehen. In Frankfurt kosteten komplettierende niederländische Offerten bis zu 14,- € je 12er-Steige. Die Notierungen kletterten in der Regel aufwärts, was den anschließenden Verkauf verschiedentlich aber postwendend abbremste. Also waren manche Händler gezwungen, ihre Aufrufe wieder etwas zu senken. Bei den Bunten Salaten konnten die einheimischen Produkte hinsichtlich ihrer Qualität nicht mehr durchgängig überzeugen. Französische, italienische und belgische Abladungen waren diesbezüglich schon ansprechender. Bei einer eher ruhigen Abwicklung veränderten sich die Bewertungen nicht wesentlich. Bei den Endivien wuchs die Präsenz der italienischen Anlieferungen augenscheinlich an. Deutsche Artikel verloren an Bedeutung. Erste französische Zuflüsse gab es in Frankfurt. Einheimischer Feldsalat verteuerte sich in Hamburg. In Frankfurt konnte er zu 3,25 bis 5,- € je kg flott untergebracht werden.

Gurken

Spanische Schlangengurken dominierten. Die mitteleuropäische Saison endete langsam: Vorrangig standen noch belgische Zugänge bereit. Die niederländischen Zuflüsse versiegten im Wochenverlauf punktuell. Einheimische Chargen verschwanden ebenso aus dem Geschäft. In München gab es noch wenige griechische Partien. Infolge der verknappten Mengen konnten die Händler ihre Aufrufe oftmals anheben. Dies verringerte punktuell anschließend aber die Unterbringungsmöglichkeiten. Auch Minigurken wurden oftmals teurer. Sie stammten aus Spanien, der Türkei und den Niederlanden.

Tomaten

Niedrige Temperaturen dämpften die Nachfrage spürbar. Das Sortiment war hingegen breitgefächert und genügte problemlos, um das Interesse zu stillen. Wie in den Vorwochen waren die Niederlande und Belgien am häufigsten in die Geschäfte involviert. Marokkanische Runde Tomaten waren verhältnismäßig günstig, was die Wettbewerber verschiedentlich unter Druck setzte. Aus Italien kamen hauptsächlich Kirschtomaten, aus Osteuropa meist Rispenofferten. Die organoleptischen Eigenschaften der Früchte sprachen durchaus an. Die Bewertungen entwickelten sich uneinheitlich, sowohl Verbilligungen als auch Verteuerungen waren zu beobachten. Eine klare Linie fehlte indes.

Gemüsepaprika

Spanische Chargen bildeten die Basis des Angebotes. Von der Menge her folgten türkische und marokkanische Produkte. Niederländische, belgische und polnische Partien hatten höchstens ergänzenden Charakter. Der Bedarf war nicht besonders stark ausgeprägt. Die Verfügbarkeit war jedoch angewachsen. Dies hatte aber nicht grundlegend Auswirkungen auf die Bewertungen. Diese stiegen zum Teil sogar noch an, besonders für knappe rote Artikel mussten die Kunden tief in die Tasche greifen. Divergierende Qualitäten und Gewichte sorgten in Frankfurt für eine weite Preisspanne bei den spanischen Offerten. Dort sollte man für Bio-Paprika bis zu 18,- € je 5 kg bezahlen.

Weitere Informationen

Frankfurt

Trotz des herbstlichen Wetters waren die Absatzzahlen von Erdbeeren am Freitag recht erfreulich. Neben deutschen und niederländischen Glashaushausprodukten waren mittlerweile auch wohlschmeckende griechische Importe zu 5,- € je 500 g am Platz. Saisonbeginn für gelbe Nectarocots®, Nektarinen und Pfirsiche aus Südafrika: 22,- bis 25,- € kosteten der 2,5-kg-Karton. Spanische Kiwi in 6,5-kg-Holzsteigen wurden schnell aufgenommen. Italienische Rote Kiwi in 6x250-g-Schalen bereicherten zu 17,- bis 18,- € das Geschäft. Erste französische 3-kg-Steigen mit Grünen Kiwi waren gegenüber dem Vorjahr ca. 20 % teurer. Ein starker Preissprung nach oben war bei grünen Zucchini aus Italien, Spanien und Marokko zu verzeichnen. Einstandsbedingt wurden auch die Forderungen für Auberginen nach oben angepasst. Hier ergänzten griechische Offerten in hervorragender Qualität das Geschäft. Da die Saison für Pfifferlinge beendet wurde, traten nun vermehrt Herbsttrompetenpilze aus der Türkei und Semmelstoppelpilze aus Polen in Erscheinung. Polnische Champignons verteuerten sich wegen höherer Energiekosten einstandsbedingt.

Hamburg

Erste Litschis aus Südafrika kosteten 20,- € je 2-kg-Karton. Für chilenische Süßkirschen in der Größe 28 mm+ mussten 19,- € je 2,5-kg-Packstück bezahlt werden. Erdbeeren aus Ägypten werden in der 47. KW erhältlich sein. Kohlrabi aus Italien wurde je nach Kalibrierung zu 0,60 bis 0,70 € je Stück umgeschlagen.

Köln

Noch dominierten bei Kiwi die Neuseeländer, aber das Angebot aus Italien nahm langsam zu. Ebenfalls erreichten erste französische Früchte den Markt, preislich aber kaum interessant. Zu den in der Vorwoche neu am Platz eingetroffenen Lauchzwiebeln gesellten sich nun auch ägyptische Importe. Beim Spitzkohl bekamen die einheimischen Köpfe Konkurrenz von portugiesischen.

München

Aus Frankreich trafen vor Hayward noch Kiwi rouge ein, die bei einem sehr hohen Einstand kaum beachtet wurden. Spanische Hayward in Kleinstmengen präsentierten sich noch sehr unreif. Türkische und spanische Grapefruits liefen südafrikanischer Ware immer mehr den Rang ab. Belgische Erdbeeren generierten nach nochmaliger Verteuerung kaum mehr Beachtung. Eher kühle Witterung in den spanischen Anbauregionen und steigende Transportkosten schlugen sich steigernd auf die Einstandspreise von Auberginen und Zucchini nieder. Bei Spinat, Mangold, Brokkoli, Fenchel, Radieschen, Kohlrabi, Lauchzwiebeln, Möhren und Petersilie zeichnete sich das Ende der diesjährigen Freilandsaison ab. Bei Spitzkraut und Wirsing wurden erste italienische Offerten präsentiert.

Berlin

Die jahreszeitbedingten hohen Bewertungen von Auberginen und Zucchini aus Spanien setzten sich fort und auch die punktuellen Ergänzungen aus der Türkei änderten daran nichts. Die teilweise geforderten 12,- € je 5-kg-Karton bremsten die Umschlagsgeschwindigkeit jedoch etwas ab. Der bis dato dominierende einheimische Lauch wurde von belgischen Produkten flankiert, was das beruhigend auf die Notierungen auswirkte.

Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 46 / 2021 vom 15.11.21 bis 19.11.21		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		46. KW 2020	42. KW 2021	45. KW 2021	46. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	111	122	115	115	117	110	125	120	110
Boskoop	Deutschland	75/80	130			155	155				
Boskoop	Deutschland	80/85			135	160	160				
Braeburn	Deutschland	lose	112	117	111	112	125	95	95	118	98
Braeburn	Deutschland	75/80			150	150	150				
Braeburn	Italien	70/75	107	125	115	115					115
Braeburn	Italien	75/80	119	124	121	120		110			125
Braeburn	Italien	80/85	135	140	135	135					135
Cox Orange	Deutschland	lose	104	112	105	95	113	83		111	
Elstar	Deutschland	lose	109	115	106	106	111	85	95	115	110
Elstar	Deutschland	75/80	120	152	150	153	153				
Elstar	Niederlande	lose	118	111	105	102		90	105		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	118	112	108	108	108				
Golden Delicious	Deutschland	lose	98	117	105	105	105	83		108	95
Golden Delicious	Deutschland	75/80		163	160	155	155				
Golden Delicious	Frankreich	70/75	125	132	140	137				137	
Golden Delicious	Frankreich	80/85			157	157	157				
Golden Delicious	Italien	70/75	111	122	117	118		105			125
Golden Delicious	Italien	75/80	123	133	133	130	148	110		130	130
Golden Delicious	Italien	80/85	140	147	147	142	154				135
Granny Smith	Frankreich	70/75	130	128	128	128	128				
Granny Smith	Frankreich	75/80	135	163	154	151		125		150	190
Granny Smith	Frankreich	80/85		197	186	171	157				200
Granny Smith	Italien	lose	105	110	107	107	100				110
Granny Smith	Italien	70/75	112	126	120	119		105		135	120
Granny Smith	Italien	75/80	124	138	135	131	148	115			130
Granny Smith	Italien	80/85	143	151	149	145	158				140
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	101	99	85	83	103	80			
Jazz	Frankreich	70/75	260		260	285					285
Jazz	Frankreich	75/80	224		233	242	233	221			293
Jazz	Frankreich	80/85			241	244	244				
Jazz	Italien	70/75			248	243					243
Jazz	Italien	75/80			258	253					253
Jonagold	Deutschland	lose	102	113	105	103	102	88	100	108	107
Jonagold	Deutschland	75/80	117	133	129	129	145				119
Jonagold	Deutschland	80/85	128	130	130	129					129
Jonagored	Deutschland	lose	96		88	94		88			100

KW 46 / 2021 vom 15.11.21 bis 19.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			46. KW 2020	42. KW 2021	45. KW 2021	46. KW 2021					
Kanzi	Deutschland	lose	155	135	140	140	140				
Kanzi	Deutschland	75/80	189	202	183	183	188	170		185	
Kanzi	Italien	70/75	213	196	197	198	205	170			208
Kanzi	Italien	75/80	209	209	207	209		180	229	190	220
Pink Lady	Frankreich	75/80	244		252	221	249	200	230		
Pink Lady	Frankreich	80/85	238		258	254	254				
Pink Lady	Italien	70/75	214			240					240
Pink Lady	Italien	75/80	233		228	219	231	200			250
Pinova	Deutschland	lose	108	133	123	122	125	120		120	121
Pinova	Deutschland	75/80			160	155	155				
Red Delicious	Frankreich	65/70			115	117	117				
Red Delicious	Frankreich	80/85			157	157	157				
Red Delicious	Italien	lose			124	128		109		157	127
Red Delicious	Italien	65/70				110	110				
Red Delicious	Italien	75/80	120	150	140	138	153	130			135
Red Delicious	Italien	80/85		138	133	141	156	120			143
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	109	121	115	112	113	105	105	115	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		158	161	155	155				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	107	108	111	110		100			115
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	117	115	115	114	110				115
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	128	124	126	127	160				120
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	147	125	125	125					125
Tenroy/Royal Gala	Polen	lose		85	75	70					70
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	187	288	285	298		275	308		310
Abate Fetel	Italien	70/75	210	292	295	302	290	300	338	272	322
Abate Fetel	Italien	75/80	223	316	318	324	308	320	348	293	360
Abate Fetel	Italien	80/85	231	356	347	347	323	338			378
Alexander Lucas	Deutschland	lose	111	121	110	111	113	105		120	97
Alexander Lucas	Niederlande	lose	92	110	113	107	99		115		
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	120	131	125	120				120	
Boscs Flaschenbirne	Italien	65/70	130		300	300					300
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	160	220	274	274		220			310
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80		248	258	252		230		260	
Conference	Deutschland	lose	113	130	124	122	120	113	130	125	80
Conference	Niederlande	lose	104	129	125	124	120	115	130		
Gute Luise	Deutschland	lose		132	128	125				125	
Gute Luise	Niederlande	lose	126	146	138	140	128		140	135	150
Rote Williams Christ	Italien	65/70		231	231	238				238	
Rote Williams Christ	Italien	70/75	205	244	242	250				250	
Santa Maria	Italien	lose			175	172	135				175
Santa Maria	Italien	65/70	192	235	232	238	218	210		250	
Santa Maria	Italien	70/75	209	248	246	250	235	220		262	250
Santa Maria	Italien	75/80	211	259	260	265		230	280		275
Santa Maria	Italien	80/85	225	289	300	300					300
Santa Maria	Türkei	65/70	164	197	196	198	200	200		200	191
Santa Maria	Türkei	70/75	172	211	211	214	220	210			210
Santa Maria	Türkei	75/80	155	222	224	225	230				222
Williams Christ	Deutschland	lose	110	124	121	124		118		125	
Williams Christ	Italien	65/70	147	205	203	217		193		231	
Williams Christ	Italien	70/75	186	217	237	251		208		245	290
Williams Christ	Italien	75/80	197	241	247	268		225			300
Williams Christ	Italien	80/85	214	307	315	336					336

KW 46 / 2021 vom 15.11.21 bis 19.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			46. KW 2020	42. KW 2021	45. KW 2021	46. KW 2021					
Tafeltrauben											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	313	355	381	393	350		420	386	
Crimson Seedless	Italien	/	308	298	307	310	320	283	355	273	334
Crimson Seedless	Spanien	/		265	275	284	300	280			
Crimson Seedless	Türkei	/	236	258	263	254	225	270	250	254	269
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	288	276	284	299	302	272	365		
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	311		350	352		350		350	387
Italia	Italien	/	209	210	204	213	199	190	263	196	246
Michele Palieri	Italien	/	194	182	178	180	180	152		190	173
Red Globe	Italien	/	184	182	186	185	166	160		196	
Regal Seedless	Italien	/	293	278	286	282				282	
Thompson Seedless	Griechenland	/	288	307	300	294		250	360	233	368
Thompson Seedless	Türkei	/	209	206	223	224	216	230	250	215	237
Erdbeeren											
/	Deutschland	/	380	449	600	850	900				800
/	Griechenland	/				1.000	1.000				
/	Niederlande	/	900	557	800	860	860				
/	Polen	/		450	562	600					600
Kiwis											
/	Griechenland	25/27	212	213	193	189	196	200		180	213
/	Griechenland	30/33	169	244	199	191	188	190			200
/	Italien	25/27	250		325	270		268			275
/	Italien	30/33	206	244	247	258	218	233	247	283	250
/	Italien	36/39	177	185	190	192		185			210
/	Neuseeland	25/27	297	396	404	416	420	400			
/	Neuseeland	30/33	407	392	409	419	411	363	438	416	
/	Neuseeland	36/39	328	281	286	295	275	250	321		
Orangen											
Midnight	Südafrika	1/2	125		110	110	110				
Midnight	Südafrika	3/4	116	118	110	102	98	105			
Midnight	Südafrika	5/6	103	108	98	92	95	90			
Midnight	Südafrika	7/8	101	115	100	93	95		85		
Navel	Spanien	1/2			176	150	107	138			162
Navel	Spanien	3/4			155	144					144
Navel	Spanien	5/6			125	108	90				112
Navelina	Griechenland	3/4			110	105					105
Navelina	Griechenland	5/6			90	88		91			87
Navelina	Griechenland	7/8			90	88		88			
Navelina	Italien	3/4	169	269	204	182	180			185	
Navelina	Italien	5/6	160		185	175	175				
Navelina	Spanien	1/2	121		134	128	119	121	123		167
Navelina	Spanien	3/4	110		114	112	100	107	120	112	147
Navelina	Spanien	5/6	99		96	99	98	95		106	115
Navelina	Spanien	7/8	90		86	88	91	86	100		
Navelina	Spanien	Netzware				86	86				
Valencia Late	Südafrika	3/4	96	132	98	96	96				
Valencia Late	Südafrika	5/6	88	112	99	95	94	94			98
Valencia Late	Südafrika	7/8	84	105	91	86	94	76	100	93	85
Valencia Late	Uruguay	3/4				80	80				
Valencia Late	Uruguay	5/6	90			78	78				
Valencia Late	Uruguay	7/8	85			63	63				

KW 46 / 2021 vom 15.11.21 bis 19.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	46. KW 2020	42. KW 2021	45. KW 2021	46. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Clementinen											
/	Griechenland	1/2				140	140				
/	Italien	1x	167		189	185	185				
/	Italien	1/2	148	246	193	181	175			196	150
/	Italien	3/4	135		138	149	149				
/	Marokko	1/2				158	155	160			
/	Spanien	1xx	203	173	175	173		166	205	157	202
/	Spanien	1x	143	213	174	173	178	166	201		182
/	Spanien	1/2	135	167	154	151	162	146	161	147	159
/	Spanien	3/4	134		160	141	128			148	
/	Spanien	Netzware	89		122	115	115				
Satsumas											
/	Spanien	1xx	95	139	129	120	120				
/	Spanien	1x	110	126	124	114	114				
/	Spanien	1/2	115	118	129	124	110			130	
/	Türkei	1x	111		132	129	134	120		129	
/	Türkei	1/2	109		125	121	126			119	
Mandarinen											
/	Chile	1x		224	200	200		200			
/	Chile	1/2	220	200	210	208		208			
/	Italien	1/2		234	202	190				190	
/	Peru	1xx		170	216	200					200
/	Peru	1x		191	196	150					150
/	Südafrika	1x	232	200	206	200		200			
/	Südafrika	1/2	192	199	199	195		195			
/	Türkei	1x				100					100
Zitronen											
/	Italien	3/4			203	203	203				
/	Spanien	3/4	134	154	144	140	133	127	167	154	125
/	Spanien	5/6	129	143	135	136				144	120
/	Südafrika	3/4	131	106	100	104	67		130	115	
/	Türkei	3/4	108	108	115	111	121	115		112	94
/	Türkei	5/6	84	86	103	92		105			74
Bananen											
Erstmarke	/	/	132	134	134	134	136	136	141	130	121
Sonstige Marken	/	/	98	101	101	101	96	101	108	102	99
Artischocken											
/	Frankreich	/	342	332	324	333		294		338	
/	Italien	/	260	314	236	216	251	339		200	
/	Spanien	/	362	304	307	306	299	311			
Auberginen											
/	Belgien	/	141	160	161	245			245		
/	Deutschland	/			190	190			190		
/	Griechenland	/			100	215	215				
/	Italien	/	132	140	151	182	190			180	
/	Niederlande	/	150	166	154	193		193	203	173	
/	Spanien	/	122	133	145	185	180	173	211	180	196
/	Türkei	/	180	184	194	199	225	188		200	203

KW 46 / 2021 vom 15.11.21 bis 19.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			46. KW 2020	42. KW 2021	45. KW 2021	46. KW 2021					
Blumenkohl											
/	Belgien	6er	114	131	152	175	193			147	
/	Deutschland	6er	117	128	134	141	145	163	143	135	200
/	Deutschland	8er	93	110	113	123		123			
/	Frankreich	6er		135	144	163	167	150	188	150	181
/	Frankreich	8er			116	119		119			
/	Italien	6er		125	141	150	168	153	149	127	159
/	Italien	8er			138	142		119			147
/	Niederlande	6er	110	125	153	178	192	150			
/	Polen	6er	96		100	104					104
/	Spanien	8er				125	125				
Möhren											
lose	Belgien	/	60	56	58	59	58		72	55	
lose	Deutschland	/	65	72	68	67	73	53	68	58	92
lose	Niederlande	/	58	66	65	63	63		69		56
Bohnen											
Buschbohnen	Italien	/	350	263	319	309	300			325	289
Buschbohnen	Marokko	/	350	313	308	311	280	258	334	325	336
Stangenbohnen	Marokko	/	339	281	291	290	278	334	346	272	289
Eissalat											
/	Spanien	/	71	61	75	68	69	67	79	70	64
Endivien											
/	Deutschland	/	82	96	90	94	85		137	85	
/	Italien	/	100	108	87	89	101	113	125	68	90
Kopfsalat											
/	Belgien	/	80	74	87	91	100	82	99	86	128
/	Deutschland	/	79	69	72	74	71		85		70
/	Italien	/	73		67	71				67	77
Rosenkohl											
/	Niederlande	/	142	145	139	136	160	123	132	150	120
Gurken											
mini	Spanien	/	239	185	222	239	250	246	200		221
mini	Türkei	/	161	181	172	197	240	201	313	176	
Schlangengurken	Belgien	300/350	116	110	181	178	176	196			
Schlangengurken	Belgien	350/400	167	133	204	216	231		189		
Schlangengurken	Belgien	400/500	175	148	222	217	238			208	
Schlangengurken	Belgien	500/600	219	156	178	215			215		
Schlangengurken	Griechenland	350/400		110	148	158				158	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	94	120	182	189		189			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	150	156	174	178	174	194			
Schlangengurken	Niederlande	400/500	161	161	185	192	169	178	200	195	
Schlangengurken	Niederlande	500/600	163	164	168	168		174	161		
Schlangengurken	Spanien	300/350	126	107	170	174	168	196			179
Schlangengurken	Spanien	350/400	136	125	167	182	193	195		175	173
Schlangengurken	Spanien	400/500	138	135	163	184	196	197	208	164	194
Schlangengurken	Spanien	500/600	120	122	145	164	175	183	188	146	
Schlangengurken	Spanien	600/750		110		146	146				

KW 46 / 2021 vom 15.11.21 bis 19.11.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			46. KW 2020	42. KW 2021	45. KW 2021	46. KW 2021					
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	149	200	140	142	123	136	165	138	166
Fleisch	Marokko	/	126	173	124	129	129	116		132	140
Fleisch	Türkei	/			108	104				104	
Kirsch	Belgien	/	464	511	382	315	325			312	
Kirsch	Deutschland	/	478	389	371	375			400		350
Kirsch	Italien	/	356	390	312	306	332	322	325	276	320
Kirsch	Marokko	/	277	333	279	268	252	282			
Kirsch	Niederlande	/	468	411	393	394	423	334	439	301	450
Kirsch	Spanien	/	328	479	309	294	270	317			
Rispen	Albanien	/		137		95				95	
Rispen	Belgien	/	161	191	146	144	144	140	158	130	149
Rispen	Deutschland	/	239	231	219	217			255	200	
Rispen	Italien	/		160	158	150				150	
Rispen	Kroatien	/	144	150	131	124				124	
Rispen	Niederlande	/	157	185	138	138	134	140	180	130	131
Rispen	Spanien	/	132	170	122	133	130	135	110	127	168
runde	Belgien	/	106	156	119	113	108		117	111	140
runde	Marokko	/	95	135	100	100	100	96	104	102	102
runde	Spanien	/	99	131	86	83	92	73		100	98
runde	Türkei	/	100		106	101				104	101
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	182	199	165	130			130		
gelber	Marokko	/		150		149	135			154	
gelber	Niederlande	/	157	206	160	163			163		
gelber	Spanien	/	151	171	158	167	149	141	203	156	194
grüner	Marokko	/		130		135	135				
grüner	Niederlande	/	147	156	194	190			190		
grüner	Spanien	/	148	134	171	175	152	162	188	169	207
grüner	Türkei	/	162	175	173	175	184	167		170	178
roter	Belgien	/	201	257	178	195	195				
roter	Marokko	/	139	171	157	146	134			155	
roter	Niederlande	/	182	246	171	178	195		170		
roter	Polen	/		145	100	116					116
roter	Spanien	/	168	183	164	172	149	151	207	150	206
roter	Türkei	/	205	218	212	213	188	225		220	212
Lauch											
/	Belgien	/	100	92	93	92	93	78	85	95	115
/	Deutschland	/	102	98	107	110	90	71	74	112	124
/	Niederlande	/	94	84	85	82	90	65	76		
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	51	41	39	40	38	40	48	37	40
Haushaltsware	Deutschland	/	42	47	47	47	48	46	39	54	45
Haushaltsware	Niederlande	/		40	39	41			47	36	
Zucchini											
/	Italien	/	161	129	147	177	192			173	
/	Marokko	/	129	120	102	148	170	142	180		
/	Spanien	/	147	130	149	179	173	164	186	174	197
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 46/2021

Kommentar:

Die Geschäfte blieben oftmals hinter den eigentlichen Möglichkeiten zurück. Vielerorts brachte die wieder spürbare Pandemie-Situation Planungsunsicherheiten mit sich. Die Notierungen verharrten dennoch meist auf dem Niveau der Vorwoche. Punktuell leichte Korrekturen waren nur in Berlin und München zu vermelden. Erste Annabelle aus Zypern wurden in Hamburg gesichtet.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühkartoffeln						
Zypern	Annabelle			120		
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	48 / 56		28 / 30	36 / 40	
Deutschland	Agria		36 / 38			
Deutschland	Allians		36	32 / 40	40 / 44	
Deutschland	Annabelle	32 / 44	34 / 42	28 / 40	32 / 54	32 / 40
Deutschland	Belana	48 / 56	34 / 40	30 / 34		
Deutschland	Berber	32 / 44				
Deutschland	Bintje					34 / 38
Deutschland	Cilena	40 / 60			40 / 44	
Deutschland	Glorietta				40 / 44	
Deutschland	Goldmarie		38 / 40			
Deutschland	Gunda				36 / 40	
Deutschland	Laura	48 / 56	36 / 40	30 / 40	36 / 40	
Deutschland	Leyla		36 / 40	28 / 32	40 / 44	
Deutschland	Lilly		36 / 40			
Deutschland	Linda	32 / 44		30 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel	32 / 44	34 / 44		36 / 40	30 / 38
Deutschland	Nicola					30 / 36
Deutschland	Sieglinde (Moor)	72 / 80	64			56 / 60
Frankreich	Agata	80 / 93	88			
Niederlande	Victoria		44 / 52			

